

Tabellen

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Kreis Plön
Jahreszahlen 2017



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Kreis Plön
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Table

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	4.718	87,5
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	4.129	100,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	169	100,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	893	6,9

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	4.129	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.440	59,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	337	8,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.100	50,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	0,4
Maßnahmen bei einem Träger	2.083	50,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	1	0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	3	0,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	3	0,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	258	6,2
Assistierte Ausbildung	12	0,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	0,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	209	5,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	-	-
Einstiegsqualifizierung	28	0,7
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	532	12,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	507	12,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	25	0,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	509	12,3
Eingliederungszuschuss	296	7,2
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	40	1,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4	0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	169	4,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-1	-0,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	40	1,0
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	40	1,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	272	6,6
Arbeitsgelegenheiten	261	6,3
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	261	6,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	0,3
G Freie Förderung	50	1,2
Freie Förderung SGB II	50	1,2
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	62	1,5
H Sonstige Leistungen	27	0,7
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	27	0,7
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	279	-3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.656	297	2,6	0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44	15	0,5	-
Maßnahmen bei einem Träger	2.361	563	3,5	0,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	1.000	-1.667	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	-	-	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	179	-99	2,5	0,9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	1.019	-172	-	-3,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	146	-225	9,3	9,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	898	-59	10,3	-8,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	-	-
Einstiegsqualifizierung	342	27	8,4	1,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	965	3	5,0	0,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	511	-42	15,9	7,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	782	34	4,6	0,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	749	125	6,0	-1,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	171	-38	4,3	0,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.442	98	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	-	-6,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	-718	-276	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.683	1.683	9,0	1,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	371	23	4,0	0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	-	-
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	1.626	633	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.079	3.506	x	258	686	35	2.698
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.499	1.667	480	103	251	*	1.248
Vermittlungsbudget ²⁾	1.210	767	228	46	149	*	530
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.268	884	247	53	102	8	707
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	386	278	65	13	19	-	233
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	882	606	182	40	83	8	474
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	5	4	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	16	13	5	4	-	-	8
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	-	-	-	-	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	29	21	*	-	-	-	20
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12	11	*	-	-	-	10
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	13	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	99	75	25	*	*	*	55
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	55
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	97	65	19	8	10	-	46
Eingliederungszuschuss	86	56	*	*	*	-	40
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	*	*	-	-	3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	-	-	*	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	*	*	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	*	*	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	208	180	49	14	56	*	124
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	208	180	49	14	56	*	124
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	31	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	31	*	*	*	*	*	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.967	2.029	581	130	324	18	1.509

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.079	69,0	x	5,1	13,5	0,7	53,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.499	66,7	19,2	4,1	10,0	*	49,9
Vermittlungsbudget ²⁾	1.210	63,4	18,8	3,8	12,3	*	43,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.268	69,7	19,5	4,2	8,0	0,6	55,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	386	72,0	16,8	3,4	4,9	-	60,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	882	68,7	20,6	4,5	9,4	0,9	53,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	16	81,3	31,3	25,0	-	-	50,0
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	*	*	*	*	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	29	72,4	*	-	-	-	69,0
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12	91,7	*	-	-	-	83,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	13	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	99	75,8	25,3	*	*	*	55,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	97	67,0	19,6	8,2	10,3	-	47,4
Eingliederungszuschuss	86	65,1	*	*	*	-	46,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	*	*	-	-	50,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	*	*	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	*	*	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	208	86,5	23,6	6,7	26,9	*	59,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	208	86,5	23,6	6,7	26,9	*	59,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	31	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	31	*	*	*	*	*	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.967	68,4	19,6	4,4	10,9	0,6	50,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.967	1.593	924	118	452	21	1.037
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	272	190	60	15	25	3	148
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	268	187	59	15	25	3	146
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	12	2	1	0	-	11
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	251	176	57	14	25	3	135
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	3	0	1	-	-	2
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	0	0	-	-	-	-	0
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	30	1	-	-	-	30
Assistierte Ausbildung	1	1	-	-	-	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	-	-	-	-	4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	19	1	-	-	-	19
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	7	6	-	-	-	-	6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	48	33	14	1	1	0	22
Förderung der beruflichen Weiterbildung	44	32	14	0	1	0	21
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	1	0	0	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	29	11	7	4	-	19
Eingliederungszuschuss	32	21	7	1	4	-	15
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	5	2	5	-	-	3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	1	-	-	-	-	1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	10	2	2	1	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	1	0	0	-	-	1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	1	0	0	-	-	1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	59	52	16	5	17	0	34
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	59	51	16	5	17	0	33
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	1	-	-	-	-	1
G Freie Förderung	8	6	3	1	-	-	2
Freie Förderung SGB II ²⁾	8	6	3	1	-	-	2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	468	340	105	28	48	3	256

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.967	81,0	47,0	6,0	23,0	1,1	52,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	272	69,9	21,9	5,6	9,3	1,0	54,5
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	268	69,8	22,1	5,5	9,4	1,0	54,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	68,1	11,3	2,9	2,0	-	61,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	251	69,9	22,8	5,6	9,9	1,1	53,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	80,5	9,8	14,6	-	-	68,3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	0	100,0	-	-	-	-	100,0
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	94,0	4,2	-	-	-	93,4
Assistierte Ausbildung	1	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	88,7	-	-	-	-	88,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	100,0	6,9	-	-	-	99,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	7	79,5	-	-	-	-	79,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	48	68,6	28,7	1,0	2,1	0,5	46,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	44	72,2	30,9	0,8	2,3	0,6	48,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	30,6	6,1	4,1	-	-	26,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	61,0	22,8	14,1	8,7	-	39,2
Eingliederungszuschuss	32	67,8	22,7	4,0	13,2	-	46,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	100,0	38,9	100,0	-	-	63,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	62,5	-	-	-	-	62,5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	10	20,5	20,5	10,3	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	37,5	12,5	12,5	-	-	29,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	37,5	12,5	12,5	-	-	29,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	59	87,3	26,2	7,7	29,4	0,3	57,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	59	87,2	26,5	7,8	29,7	0,3	57,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	100,0	-	-	-	-	100,0
G Freie Förderung	8	71,7	41,3	10,9	-	-	26,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	8	71,7	41,3	10,9	-	-	26,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	468	72,6	22,3	6,0	10,2	0,7	54,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.002	180	369	69
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	511	72	158	22
Vermittlungsbudget ²⁾	181	x	66	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	319	70	88	21
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	110	5	27	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	209	65	61	20
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8	2	*	2
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	0	*	0
B Berufswahl und Berufsausbildung	22	24	8	9
Assistierte Ausbildung	-	1	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	1	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	17	5	7
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	10	5	3	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	9	3	5	2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	9	2	5	2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	0	-	0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9	2	-	-
Eingliederungszuschuss	9	2	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	26	6	15	3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	26	6	15	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	-	0	-	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	0	-	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	577	107	186	37

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	19,7	9,1	17,0	7,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	20,4	26,6	17,9	22,7
Vermittlungsbudget ²⁾	15,0	x	13,6	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	25,2	26,1	22,7	21,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	28,5	28,4	28,7	21,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	23,7	25,9	20,8	21,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	50,0	68,3	*	72,0
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	100,0	*	100,0
B Berufswahl und Berufsausbildung	75,9	74,0	*	78,8
Assistierte Ausbildung	x	100,0	x	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	22,6	x	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	85,0	83,3	80,2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	76,9	72,3	*	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	9,1	5,2	11,4	7,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	5,1	11,4	7,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	6,1	x	11,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9,3	4,5	-	-
Eingliederungszuschuss	10,5	6,9	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	*	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	*	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,5	10,0	18,3	14,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,5	10,1	18,3	14,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	-	x	x
G Freie Förderung	-	2,2	-	4,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	2,2	-	4,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	19,4	22,8	17,6	20,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.167	42,7	1.504	x	108	318	34	1.120
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	882	35,3	574	184	46	105	*	402
Vermittlungsbudget ²⁾	484	40,0	296	*	*	69	*	183
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	387	30,5	269	82	19	36	8	212
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	94	24,4	75	15	5	9	-	63
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	293	33,2	194	67	14	27	8	149
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	*	-	-	-	-	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	*	*	-	-	-	9
Assistierte Ausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	50,0	6	*	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	44	44,4	36	*	-	*	*	24
Förderung der beruflichen Weiterbildung	44	*	36	*	-	*	*	24
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	18,6	12	5	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss	14	16,3	*	*	-	*	-	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	-	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	*	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	*	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	82	39,4	70	18	9	16	*	49
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	39,4	70	18	9	16	*	49
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	20	64,5	12	4	-	-	*	8
Freie Förderung SGB II ²⁾	20	64,5	12	4	-	-	*	8
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.057	35,6	714	225	58	127	18	499

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	864	43,9	691	398	38	179	21	462
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	98	36,2	69	24	6	10	3	53
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	96	35,8	67	24	6	10	3	51
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	20,6	2	1	0	-	-	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	93	36,9	65	23	6	10	3	48
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2	61,0	2	0	0	-	-	2
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	0	100,0	0	-	-	-	-	0
B Berufswahl und Berufsausbildung	11	36,0	11	0	-	-	-	11
Assistierte Ausbildung	1	100,0	1	-	-	-	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	15,1	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	45,5	9	0	-	-	-	9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	1	13,3	1	-	-	-	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	28	58,4	20	6	-	1	0	15
Förderung der beruflichen Weiterbildung	26	58,9	19	6	-	1	0	14
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	53,1	1	0	-	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11	22,1	6	2	2	1	-	4
Eingliederungszuschuss	5	16,9	4	1	-	1	-	3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	48,1	2	1	2	-	-	2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	20,8	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	27,4	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	1	62,5	0	0	0	-	-	0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	62,5	0	0	0	-	-	0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	39,9	20	7	3	5	0	14
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	24	40,4	20	7	3	5	0	14
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	4	48,9	3	3	-	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	48,9	3	3	-	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	177	37,8	130	42	11	17	3	98

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,0	2,7	3,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,9	56,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	39,1	60,9

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	37,8	62,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,3	1,3

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	37,9	62,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,2	1,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,4	3,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,2	55,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	39,6	60,4

realisierter Förderanteil	x	38,0	62,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,6	1,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	38,1	61,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,5	1,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.440	3.999	1.432	310	872	52	2.882
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	970	679	241	39	114	19	474
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	932	654	235	38	108	19	458
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,1	16,4	16,4	12,3	12,4	36,5	15,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	723	485	158	28	70	18	348
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,3	12,1	11,0	9,0	8,0	34,6	12,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	31	19	5	-	4	-	12
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,5	0,3	-	0,5	-	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	30	18	5	-	4	-	11
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,3	-	0,5	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	159	128	60	6	34	*	82
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,1	19,6	25,5	15,8	31,5	*	17,9
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	35	18	6	-	4	-	13
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	4,8	3,7	3,8	-	5,7	-	3,7

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.310	1.722	630	117	398	52	1.210
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	389	260	102	15	41	19	169
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	377	254	101	15	40	19	165
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	16,3	14,8	16,0	12,8	10,1	36,5	13,6
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	298	191	73	9	27	18	125
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,9	11,1	11,6	7,7	6,8	34,6	10,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	8	3	*	-	*	-	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,2	*	-	*	-	*
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	8	3	*	-	*	-	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,2	*	-	*	-	*
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	65	51	24	4	13	*	32
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,2	20,1	23,8	26,7	32,5	*	19,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	15	7	3	-	3	-	5
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	5,0	3,7	4,1	-	11,1	-	4,0

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.272	882	1.390	1.604	528	101	212	16	1.172
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	2.272	882	1.390	1.604	528	101	212	16	1.172
Vermittlungsbudget	1.066	460	606	727	270	49	134	11	484
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.179	406	773	869	*	48	78	5	684
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	325	89	236	244	*	10	27	*	191
Maßnahmen bei einem Träger	854	317	537	625	184	38	51	*	493
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	3	*	*	*	*	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	27	16	11	8	*	4	-	-	4
dav. Vermittlungsbudget	10	*	*	3	-	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	17	*	*	5	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	22	11	11	22	*	-	-	-	22
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	*	*	17	*	-	-	-	17
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	3	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	123	44	79	87	31	5	17	*	61
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	87	31	5	17	*	61
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	25	59	46	14	7	14	*	24
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	80	*	*	*	14	7	14	*	*
Eingliederungszuschuss	66	18	48	34	*	*	*	*	16
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3	*	4	-	4	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	*	*	5	*	*	-	-	4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	*	*	-	-	*	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	*	*	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	*	*	*	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	-	*	*	*	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	-	*	*	*	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	142	58	84	123	44	11	18	3	101
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	142	58	84	123	44	11	18	3	101
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	38	24	14	22	*	*	*	*	19
Freie Förderung SGB II	38	24	14	22	*	*	*	*	19
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.683	1.044	1.639	1.905	621	125	263	23	1.399
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	2.679	1.042	1.637	1.903	621	125	263	23	1.397

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	36,9	38,5	35,8	32,2	22,7	18,8	28,3	x	35,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	36,9	38,5	35,8	32,2	22,7	18,8	28,3	x	35,8
Vermittlungsbudget	44,1	43,5	44,6	37,8	20,7	22,4	26,9	x	45,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,2	33,0	28,7	27,4	24,5	16,7	30,8	x	28,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,4	49,4	46,6	45,1	41,1	x	55,6	x	48,2
Maßnahmen bei einem Träger	23,7	28,4	20,9	20,5	17,9	13,2	17,6	x	20,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	44,4	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	72,7	x	x	72,7	x	x	x	x	72,7
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	41,5	50,0	36,7	37,9	25,8	x	x	x	44,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	42,1	51,2	37,2	37,9	25,8	x	x	x	44,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	60,7	60,0	61,0	54,3	x	x	x	x	58,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	63,8	65,2	63,2	56,8	x	x	x	x	63,6
Eingliederungszuschuss	63,6	x	62,5	55,9	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20,4	15,5	23,8	20,3	22,7	x	x	x	21,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,4	15,5	23,8	20,3	22,7	x	x	x	21,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	71,1	70,8	x	59,1	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	71,1	70,8	x	59,1	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	37,7	39,2	36,8	33,0	23,5	20,8	27,8	52,2	36,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	37,8	39,3	36,8	33,1	23,5	20,8	27,8	52,2	36,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	61,9	60,5	62,8	59,5	40,0	60,4	47,2	x	64,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	61,9	60,5	62,8	59,5	40,0	60,4	47,2	x	64,9
Vermittlungsbudget	62,6	61,1	63,7	59,8	38,1	71,4	47,0	x	67,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	61,4	59,9	62,2	59,3	41,6	52,1	47,4	x	63,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,1	65,2	67,8	65,6	53,4	x	63,0	x	71,7
Maßnahmen bei einem Träger	59,3	58,4	59,8	56,8	37,0	52,6	39,2	x	59,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	59,3	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	81,8	x	x	81,8	x	x	x	x	81,8
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	63,4	65,9	62,0	59,8	48,4	x	x	x	60,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	63,6	65,1	62,8	59,8	48,4	x	x	x	60,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	76,2	72,0	78,0	76,1	x	x	x	x	75,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	77,5	78,3	77,2	77,3	x	x	x	x	77,3
Eingliederungszuschuss	75,8	x	75,0	73,5	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	56,3	56,9	56,0	54,5	50,0	x	x	x	53,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	56,3	56,9	56,0	54,5	50,0	x	x	x	53,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	81,6	87,5	x	77,3	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	81,6	87,5	x	77,3	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	62,5	61,6	63,1	60,1	41,5	64,8	50,6	60,9	64,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	62,6	61,7	63,1	60,1	41,5	64,8	50,6	60,9	64,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland,](#)

[Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.058	1.718	2.393	2.499	106	4,4
Vermittlungsbudget	1.078	877	1.066	1.210	144	13,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	933	802	1.301	1.268	- 33	- 2,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	345	285	323	386	63	19,5
Maßnahmen bei einem Träger	588	517	978	882	- 96	- 9,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	5	11	3	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	47	39	26	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget	34	24	10	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	13	15	16	16	-	-
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	*	*	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	17	*	29	*	*
Assistierte Ausbildung	-	*	*	-	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	6	4	- 2	- 33,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	10	15	12	- 3	- 20,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	10	13	3	30,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	85	79	146	99	- 47	- 32,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	79	141	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	5	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49	64	81	97	16	19,8
Eingliederungszuschuss	39	49	63	86	23	36,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	3	6	3	100,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	5	12	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	4	-	-	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	*	3	*	*	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	4	*	4	*	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	4	*	4	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	139	106	161	208	47	29,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	139	106	*	208	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	*	-	*	*
G Freie Förderung	25	21	42	31	- 11	- 26,2
Freie Förderung SGB II	25	21	42	31	- 11	- 26,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.378	2.009	2.857	2.967	110	3,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.152	1.838	2.272	42,6	41,9	36,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	2.152	1.838	2.272	42,6	41,9	36,9
Vermittlungsbudget	1.151	975	1.066	47,6	46,9	44,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	952	824	1.179	35,7	36,0	30,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	348	281	325	47,7	49,8	47,4
Maßnahmen bei einem Träger	604	543	854	28,8	28,9	23,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	6	10	3	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	49	39	27	57,1	43,6	44,4
dav. Vermittlungsbudget	34	24	10	58,8	37,5	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15	15	17	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	28	20	22	39,3	65,0	72,7
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	-	*	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	13	17	40,9	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	*	7	*	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	65	88	123	38,5	52,3	41,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	65	*	*	38,5	51,2	42,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	*	*	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	70	84	60,0	71,4	60,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	35	63	80	68,6	79,4	63,8
Eingliederungszuschuss	*	53	66	69,7	79,2	63,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3	*	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	7	9	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	*	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾</i>	5	*	*	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾</i>	-	*	*	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	175	103	142	18,3	18,4	20,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	103	142	18,4	18,4	20,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	-	-	x	x	x
G Freie Förderung	26	21	38	84,6	90,5	71,1
Freie Förderung SGB II	26	21	38	84,6	90,5	71,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.488	2.142	2.683	41,4	42,9	37,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	2.483	2.135	2.679	41,5	43,0	37,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III

9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)

Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.079	4.158	38,6	32,0	25,3	6,6	6,1	2,1	3,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.499	2.067	(42,2)	(35,0)	(28,7)	(6,2)	(6,6)	(2,7)	(3,9)
Vermittlungsbudget ²⁾	1.210	988	(36,9)	(28,2)	(20,7)	(7,5)	(8,1)	(2,9)	(5,2)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.268	1.067	(47,5)	(41,6)	(36,4)	(5,2)	(5,2)	(2,5)	(2,7)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	386	315	(47,6)	(41,3)	(38,4)	(2,9)	(6,0)	(3,5)	(2,5)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	882	752	47,5	41,8	35,5	6,1	4,9	(2,1)	(2,8)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	16	8	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B Berufswahl und Berufsausbildung	29	20	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	3	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12	8	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	13	9	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	99	81	37,0	(*)	(21,0)	(*)	(*)	(-)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	38,0	(*)	(21,5)	(*)	(*)	(-)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	97	87	40,2	31,0	(23,0)	(8,0)	(8,0)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	86	76	*	(*)	(*)	(*)	(9,2)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	208	169	17,8	(11,8)	(2,4)	(9,5)	(4,1)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	208	169	17,8	(11,8)	(2,4)	(9,5)	(4,1)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	31	24	(20,8)	(20,8)	(16,7)	(*)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	31	24	(20,8)	(20,8)	(16,7)	(*)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.967	2.452	(40,1)	(33,0)	(26,4)	(6,5)	(6,5)	(2,5)	(4,0)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zugesen- derten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.967	1.642	33,5	27,0	18,4	8,5	6,1	1,9	4,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	272	233	46,5	41,1	34,3	(6,7)	(4,7)	(2,2)	(2,5)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	268	232	46,7	41,3	34,5	(6,7)	(4,8)	(2,2)	(2,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	14	(60,6)	(53,3)	(50,9)	(2,4)	(6,7)	(4,2)	(2,4)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	251	218	45,8	40,5	33,4	(7,0)	(4,6)	(2,1)	(2,6)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	1	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	24	(25,3)	(22,3)	(21,9)	(0,3)	(3,1)	(2,4)	(0,7)
Assistierte Ausbildung	1	0	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	(54,5)	(50,0)	(47,7)	(2,3)	(4,5)	(4,5)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	16	(1,1)	(-)	(-)	(-)	(1,1)	(-)	(1,1)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	7	5	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	48	40	(29,4)	(25,1)	(11,8)	(13,3)	(4,3)	(0,8)	(3,5)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	44	36	(30,0)	(25,1)	(13,1)	(12,0)	(4,8)	(0,9)	(3,9)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	4	(24,5)	(24,5)	(-)	(24,5)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	43	(33,5)	(27,3)	(14,9)	(12,4)	(5,0)	(1,7)	(3,3)
Eingliederungszuschuss	32	28	(38,9)	(30,0)	(21,7)	(8,3)	(7,1)	(2,1)	(5,0)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	4	(38,1)	(38,1)	(-)	(38,1)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	2	(30,0)	(20,0)	(20,0)	(-)	(10,0)	(10,0)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	10	10	(17,1)	(17,1)	(-)	(17,1)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	59	49	(21,6)	(16,6)	(3,2)	(13,3)	(2,9)	(0,2)	(2,7)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	59	49	(20,5)	(15,4)	(3,3)	(12,2)	(2,9)	(0,2)	(2,7)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	1	(100,0)	(100,0)	(-)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	8	5	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	8	5	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	468	396	38,3	33,2	24,9	8,3	(4,3)	(1,7)	(2,6)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung		Ohne eigene Migrationserfahrung		Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)	
				Insgesamt	darunter		Insgesamt		darunter
					Ausländer	Deutsche			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.272	1.947	32,7	26,7	20,4	6,2	5,4	*	*
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	2.272	1.947	32,7	26,7	20,4	6,2	5,4	*	*
Vermittlungsbudget ²⁾	1.066	895	(28,5)	(21,5)	(*)	(7,6)	(6,6)	(*)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.179	1.029	36,8	31,6	26,5	*	4,6	(1,3)	3,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	325	279	25,8	19,4	15,8	(*)	(5,7)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	854	750	(40,9)	(36,1)	(30,5)	(5,5)	(4,1)	(*)	(*)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	27	23	(13,0)	(13,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	10	9	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	17	14	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	15	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	3	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	123	104	35,6	29,8	(15,4)	(13,5)	(5,8)	(-)	(5,8)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	36,3	30,4	(15,7)	(13,7)	(5,9)	(-)	(5,9)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	64	(21,9)	(15,6)	(6,3)	(*)	(6,3)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	80	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(6,5)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	66	50	(20,0)	(12,0)	(*)	(8,0)	(8,0)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	8	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	142	125	(16,0)	(11,2)	(*)	(8,8)	(4,8)	(-)	(4,8)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	142	125	(16,0)	(11,2)	(*)	(8,8)	(4,8)	(-)	(4,8)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	38	31	(16,1)	(*)	(9,7)	(*)	(*)	(-)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	38	31	(16,1)	(*)	(9,7)	(*)	(*)	(-)	(*)
Summe (A, C, D, E, F, G)	2.683	2.292	31,3	25,3	18,5	6,7	5,5	1,2	4,3
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	2.679	2.290	31,3	25,3	18,5	6,7	5,5	1,2	4,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per xSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Plön (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	36,9	36,9	24,2	23,5	18,6	39,7	29,2	26,9	30,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	36,9	36,9	24,2	23,5	18,6	39,7	29,2	26,9	30,0
Vermittlungsbudget ²⁾	44,1	44,7	(36,1)	(37,5)	(33,1)	(45,6)	(32,2)	x	(30,4)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	30,2	30,0	16,1	15,1	11,7	33,3	25,5	x	29,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,4	47,0	33,3	31,5	29,5	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	23,7	23,7	(12,1)	(11,8)	(8,3)	(31,7)	(16,1)	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	44,4	43,5	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	72,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	41,5	41,3	29,7	32,3	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	42,1	42,2	29,7	32,3	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	60,7	60,9	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	63,8	62,9	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	63,6	62,0	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20,4	20,0	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,4	20,0	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	71,1	71,0	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	71,1	71,0	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	37,7	37,6	24,7	24,4	20,2	36,4	27,0	25,9	27,3
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	37,8	37,6	24,7	24,5	20,3	36,4	27,0	25,9	27,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.